J.N. 36344

Berlin 20ten September 851

Lieber Freund.

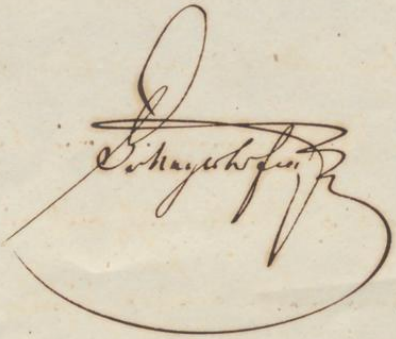
Du wirst es hoffentlich schon aus der Verzögerung meiner Antwort geschlossen haben, daß mich der König wirklich zu dem Frankfurter Corps seiner Garde Corps gezogen hat, und meine Uebersiedelung bis nach dem Huldigungs Feste noch verschoben werden müßte. Ich habe jetzt wieder grosse Manöver, Lagerschauen und Paradegetriggel vor mir, der Hintergrund dieses schmucklosen Lebens ist der unbefriedigende Stand der Angelegenheiten von 848 & 849 in Kurhessen &. Letzteres Geschäft, welches mich aber nicht weniger anwidert als der mir neue viele Jahre der Jugend zugemessene Kriegszügel.

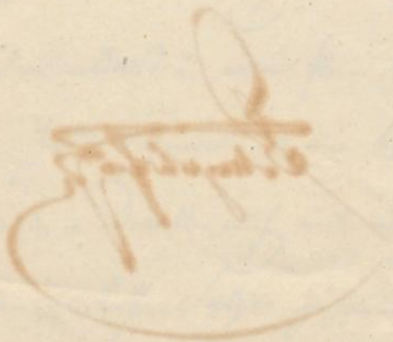
Donnerstag den 23ten hoffe ich meine liebe Frau in Hannover zu haben & Herz hallenden zu können & mit dem Frühzug der Eisenbahn nach Dresden abzureisen wo ich den Tag nach Pfingsten einzutreffen & im Hotel Bellevue abzusteigen wünsche.

Es ist mein lebhafter Wunsch u. der Vermuthung d.
Abreise in Dresden zurückzugehen u. innerlich liebend[illegible] wäre
es bei der innigen mich Verbunden – wie d. Schreiben im 4. Ab-
schnitte enthält u. einen Stein für die gute Anordnung mei-
ner Zeit während d. mir hergiebigen Urlaubs machte.
Ich sah in Dresden auch mit einem gemeinschaftlichen Freund den
geheimen Rath Sulzer zusammentreffen, welcher seine Zeit
auch der deutschen Kunst gewidmet.

Schreib mir liebe Freund über mein geehrtes Haus
b. d. Wiederkehr ich habe seit unserer Trennung Gelegenheit
gehabt u. Forderungen angeregt u. dass sich selbst einige
Freunde alten gemacht mein Herz ist frisch u. Erinnerung
u. Liebe für meiner Freund geblieben u. du sollst mir

wir bewogen, zu nächst schriftliche Erklärung vorläufig
dich dazu gütigst zu bitten. Es möge es immerdar bleiben.
Lebe wohl bis Sonntag



Es wäre möglich daß ich Sonnabend noch zum Essen geladen
würde – dann möchte ich Sonntag früh 7. Uhr also mit Extrazug
in Dresden sein. Schwerlich darf mich wohl?

STADT- U. LANDESBIBL.